

Anzeiger

für das Amt Britz-Chorin-Oderberg

8. Jahrgang

Britz, den 28. Oktober 2016

Ausgabe 10 | Woche 43

**Künstler Eisermann
in Kita Zauberlinde**



**Weihnachtskonzert
im Rathausaal**



**Veranstaltungen
im Kloster**



Mit der Drehleiter in den Himmel von Berlin

EIN BESUCH IN DER FEUERWACHE BERLIN-SCHÖNEBERG



» Die freiwilligen Feuerwehren im Land haben ein Nachwuchsproblem. Gerade deshalb wächst die Bedeutung der Arbeit mit den Jugendfeuerwehren immer mehr. Dies hat auch der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Sandkrug e. V. erkannt und unterstützt seit Jahren die Belange der Jugendfeuerwehr Sandkrug-Neuehütte. In diesem Jahr haben wir deshalb einen Ausflug mit den Jugendlichen in die Feuerwache Berlin-Schöneberg organisiert.

Am 17. September war es soweit. Mit dem Zug von Britz gestartet, trafen wir pünktlich um 09:00 Uhr an der Feuerwache in der Feurigstraße ein und wurden dort herzlich von Johann Delmenhorst begrüßt. Kamerad Delmenhorst ist der Koordinator aller Freiwilligen Feuerwehren im südlichen Teil Berlins. Ein Mann, der für die Feuerwehr lebt und diese Begeisterung auch weiterzuvermitteln vermag.

Fortsetzung auf Seite 3

In dieser Ausgabe: Lokales, Junges Leben, Kulturelles, Vereine, Rathausinformationen

INHALT

LOKALES

- Büste von Theobald von Bethmann Hollweg enthüllt2
- Fußballturnier der Gemeinde Chorin.....2
- 25 Jahre Seniorenchor Britz4

JUNGES LEBEN

- Der Sommer nimmt Abschied, die Herbstzeit beginnt6
- Lehrer der Max-Kienitz-Schule zur Fortbildung in Polen6
- Natur- und Jagdmaler Hans-Henning Eisermann gestaltete Wandmalerei.....7
- Zirkus-Workshop in Hohenfinow7

KULTUR – AUSSTELLUNGEN UND VERANSTALTUNGEN

- Veranstaltungen des Kinderkulturprojektes Golzow und der Bildungswerkstatt Berlin-Brandenburg.....8
- Festliches Weihnachtskonzert im Rathaussaal Britz.....8
- 8. Britzer Wichtelfest.....9
- Kräuter- und Keramiktage Kloster Chorin9
- Adventssonntage im Kloster Chorin ... 10
- Erster Europa-Tag im Museumspark Oderberg 10
- Einladung zur Vernissage 11
- DasIstBerlinPlakatBlanko 11
- OFFENE ATELIERS im Landkreis Barnim . 12
- Neujahrkonzert im Kloster Chorin..... 12
- Konzerte und Kino im Café Hier&Jetzt.. 13

RATHAUSINFORMATIONEN

- Sozialbeirat hat Vorsitz neu gewählt .. 14
- Sitzungstermine November 2016..... 14
- Anmeldung für die Schulanfänger Grundschule Oderberg 14
- Barnimer Kreisverwaltung baut Bürgerservice weiter aus..... 14
- Bildungsangebote der Akademie 2. Lebenshälfte..... 15

LOKALES

Büste von Theobald von Bethmann Hollweg enthüllt

INFORMATIONSPUNKT AUF HOHENFINOWER DORFANGER VOLLENDET

» Als Reichskanzler gestaltete Theobald von Bethmann Hollweg von Hohenfinow aus Weltpolitik. Er war Politiker und kein Militär. Zwar fiel in seine Amtszeit der Ausbruch des 1. Weltkrieges und er setzte sich für die Schaffung eines deutschen Kolonialreiches ein – gleichzeitig vertrat er aber auch liberale Positionen, etwa als Landrat im Oberbarnim. In Hohenfinow traf seinerzeit Weltpolitik auf Dorfgeschichte. Der Metallkünstler Eckhard Herrmann stellt in der von ihm gestalteten Büste diese Vielschichtigkeit dar.

Die 60 cm hohe Büste komplettiert das Ensemble des Informationspunktes auf dem Dorfanger in Hohenfinow. Dessen Gestaltung beruht auf einem Entwurf Hermanns aus dem Jahre 2010. Allerdings wurde erst drei Jahre später mit der Umsetzung des Ensembles begonnen. Der Entwurf aus Stelen und Masten aus Edelstahl besticht durch seine moderne Gestaltung. Die Büste des Bethmann Hollweg setzt sich aus nahezu 300 Einzelteilen zusammen,



deren Schweißnähte sorgsam verschliffen wurden. Bei der Gestaltung der Büste deutet der Künstler zwar eine Uniform an, verzichtet jedoch auf die Darstellung von Orden und Auszeichnungen.

Die Maßnahme wurde mit Zuwendungen des Landes Brandenburg nach der Richtlinie zur Förderung der integrierten, ländlichen Entwicklung (ILE) und des LEADER-Programms gefördert.

Jörg Matthes
Amtsdirektor

Sandkrug Zweiter hinter Serwest

FUSSBALLTURNIER DER GEMEINDE CHORIN

» Es ist eine Tradition, dass die Gemeinde Chorin jährlich zum Tag der deutschen Einheit ein Fußballturnier der Breitensportmannschaften der Ortsteile durchführt.

2016 fand das Turnier des Bürgermeisters von Chorin am 2. Oktober in Brodowin statt. Der Bürgermeister Herr Horst hatte eingeladen. Um 10.00 Uhr wurde durch den Bürgermeister das Turnier eröffnet. Eine besondere Wertschätzung bekam das Turnier auch durch die Teilnahme des Amtsdirektors Herrn Jörg Matthes. Um den Siegerpokal kämpften die Ortsteile Brodowin, Serwest, Sandkrug und eine gemischte Mannschaft Brodowin/Sandkrug. Leider nahmen der Pokalverteidiger aus Golzow und der Ortsteil Chorin nicht am Turnier teil. Es entwickelten

sich spannende Gruppenspiele jeder gegen jeden. Im entscheidenden Spiel um den 1. Platz setzte sich die erfahrene Mannschaft von Serwest als Sieger mit 2:0 durch. Wir als Sandkruger nahmen nach Jahren der Nichtteilnahme zum 2. Mal an diesem Turnier teil. 2015 wurden wir in Golzow Letzter. 2016 bereiteten wir uns besser vor und erreichten einen hervorragenden 2. Platz. Als besten Spieler des Turniers zeichnete der Bürgermeister Christian Taube vom Sandkruger Team aus. Sandkrug freut sich schon auf das Turnier 2017, welches auf dem neu errichteten Kleinfeldplatz in Sandkrug durchgeführt wird. Auf dem

Foto sehen wir das Team vom Ortsteil Sandkrug



Gerhard Müller
Ortsvorsther
OT Sandkrug

IMPRESSUM ANZEIGER FÜR DAS AMT BRITZ-CHORIN-ODERBERG

Herausgeber, Druck und Verlag:
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,
Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Telefon (030) 28 09 93 45, Fax (030) 28 09 94 06,
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

Verantwortlich für den Gesamteinhalt:
Michael Buschner,
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,
Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Telefon (030) 28 09 93 45, Fax (030) 28 09 94 06,

Anzeigenannahme:
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,
Panoramastraße 1, 10178 Berlin,
Telefon (030) 57 79 57 67

Erscheinungsweise:
Der „Anzeiger für das Amt Britz-Chorin-Oderberg“ erscheint mindestens einmal monatlich mit einer Auflage von 5.000 Exemplaren und wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte im Amtsbereich verteilt.

Bezug:
Abonnements bzw. Nachbestellungen, auch außerhalb des genannten Verbreitungsgebietes, sind zum jeweils gültigen Abo- und Postbezugspreis beim Verlag möglich.

Die nächste Ausgabe erscheint am **25. November 2016**.
Anzeigenschluss ist am **11. November 2016**.

Mit der Drehleiter in den Himmel von Berlin

EIN BESUCH IN DER FEUERWACHE BERLIN-SCHÖNEBERG

Fortsetzung von Seite 1

Uns erwartete eine interessante Präsentation über die Struktur, Ausrüstung und Einsatzzahlen der Berliner Feuerwehren. Es war nicht überraschend, dass sich das Einsatzgeschehen, wie auch die Ausrüstungsqualität und –quantität der Berliner Feuerwehren, im Vergleich zu unserer kleinen „Dorfwehr“ in anderen Dimensionen bewegt. Aber wir wollten ja auch mal etwas anderes kennenlernen und den Jugendlichen zeigen, wie Feuerwehrarbeit in einer Weltstadt wie Berlin organisiert wird.

Anschließend ging es zu einem Rundgang durch die Räumlichkeiten der Feuerwache. Hier reizte die Jungs vor allem die Alarm-Rutsch-Stange, welche die einzelnen Etagen miteinander verbindet und dann in der Fahrzeughalle endet. Aber die Unfallverhütungsvorschriften verboten ein „Ausprobieren“.

Die Enttäuschung währte jedoch nicht lange. Kamerad Delmenhorst hatte noch ein „Ass im Ärmel“. Im Innenhof der Feuerwache Schöneberg war das dort stationierte Drehleiterfahrzeug aufgebaut worden und nun hatten alle Jugendlichen die Chance, ihren Mut zu beweisen. Furchtlos, aber mit dem nötigen Respekt vor der Höhe, wagten sich alle auf die Drehleiter und genossen den Blick über Berlin aus 25 Meter Höhe. Mit leuchtenden Augen und tosendem Applaus wurde der Kamerad, welcher für uns die Drehleiter bediente, verabschiedet. Es war ein tolles Erlebnis für die Jugendfeuerwehr.

Kamerad Delmenhorst hatte mit einem Lächeln zur Kenntnis genommen, dass wir noch immer einen Barkas B 1000 als Feuerwehreinsatzfahrzeug in unserem Dorf nutzen müssen. Dementsprechend umfassend und detailliert fiel die nun folgende Fahrzeug- und Gerätekunde in der Fahrzeughalle aus. Die Zeit verging wie im Fluge, schon waren drei interessante Stunden vorüber. Mit einer kleinen Auswahl an regionalen Köstlichkeiten aus dem Fleischwerk in Britz bedankten wir uns beim Kameraden Delmenhorst und luden ihn herzlich ein, uns einmal in unserem schönen Dorf Sandkrug zu besuchen. Da er leidenschaftlicher Motorradfahrer ist, ergibt sich bestimmt mal die Gelegenheit zu einem spontanen Besuch. Von hier aus sei ihm nochmals ganz herzlich Dank für



diesen tollen, erlebnisreichen Vormittag gesagt. Jugendliche haben immer Hunger, also stürmten wir die McDonald`s-Filiale im Alexa. Frisch gestärkt wartete nun der nächste Programmpunkt auf uns, ein Besuch im Sea-Life-Center am Alexanderplatz.

Hier bestaunten wir eine beeindruckende Unterwasserwelt. Natürlich durfte auch die Fahrt im sogenannten Aqua Dome, dem größten zylindrischen Salzwasseraquarium der Erde, nicht fehlen.

In den späten Nachmittagsstunden traten wir den Heimweg an. Dieser fiel durch eine aktuelle Gleisperrung zwar länger als erwartet aus, aber das störte an diesem aufregenden Tag nicht wirklich. Wir hoffen, dass dieser Ausflug den Teamgeist gefördert hat und die Jugendlichen weiter hoch motiviert sind, aktiv in der Jugendwehr mitzuarbeiten. Gleichzeitig sollte er auch als Dank für die bisher gezeigten Leistungen verstanden werden.

Dank geht auch an den Vereinsvorsitzenden Uwe Kegel, der die Verbindung zum Kameraden Delmenhorst knüpfte, an die Eltern, die uns begleiteten und an die beiden Jugendwarte, die viel Freizeit für die Jugendarbeit opfern.

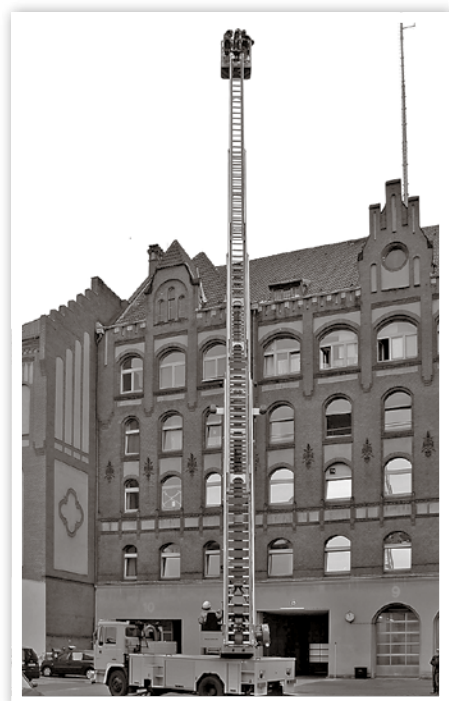
Leider gibt es auch weiterhin ungelöste Probleme in der Jugendwehr. Noch immer ist es nicht gelungen, die Jugendlichen mit den Winterparkas auszustatten, obwohl der Bedarf schon seit Jahren im Amt angemeldet ist. Es ist nicht vermittelbar, dass dringend Nachwuchs für die Feuerwehr gesucht wird, aber die Jugendlichen dann ohne entsprechende Bekleidung buchstäblich „im Regen“ stehen gelassen werden. Dies zeigte sich beim Fackelzug zum Tag der Deutschen Einheit in Sandkrug am 01.10.2016 mal wieder ganz deutlich. Es regnete in Strömen und nur wenige Jugendliche

hatten einen entsprechenden Parka. Der Rest musste in den dünnen Uniformjacken ausharren. Auch bei Ausbildungsstunden oder bei Wettkämpfen machen sich die fehlenden Winterparkas negativ bemerkbar. Vielleicht gelingt es uns ja doch noch, im Zusammenwirken mit dem Amt Britz-Chorin-Oderberg dieses Problem vor dem nahenden Winter zu lösen.

Der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Sandkrug e. V. möchte sich auf diesem Weg auch bei allen Mitgliedern, Unterstützern und freiwilligen Helfern bedanken, die sich immer wieder zusammenfinden, um das Vereins- und Dorfleben aktiv mitzugestalten. Besonderer Dank gilt den Sponsoren, die durch ihre Spenden ermöglichen, traditionelle Veranstaltungen, wie z. B. den Laternenumzug mit musikalischer Begleitung durch einen Spielmannszug am Leben zu erhalten.

Die Vereinsarbeit lebt vom Engagement der Mitglieder und in diesem Sinne sind weiterhin alle aufgefordert, sich aktiv in das Vereinsleben einzubringen. Die nächsten Termine wie der Herbstputz oder das Adventssingen stehen schon vor der Tür. Wir zählen auf Euch!

Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr
Sandkrug e. V.
Der Vorstand



Ein großes Jubiläum

25-JÄHRIGES BESTEHEN DES SENIORENCHORES BRITZ – EIN RÜCKBLICK

» Am 29. Oktober kann der Chor auf sein 25-jähriges Bestehen zurückblicken. Ein Dankeschön gilt unserem ehemaligen Vereinschef des Seniorenchores Britz, Herrn Fritz Gieseler, der durch seine Initiative den Chor „Die Wiesenpieper“ ins Leben rief. Die Leitung des Chores übernahm Herr Gottfried Otto. Die sangesfreudigen Mitglieder des Chores merken schnell, Singen macht Spaß und tut gut, verringert Trübsal und vergrößert die Lebensfreude. Nach dem Ausscheiden aus dem Berufsleben sahen die Sänger eine sinnvolle Aufgabe in der Chorgemeinschaft. Gemeinsam zu singen, bringt die Menschen näher zueinander und hält offenbar jung.

In der Blütezeit zählte der Chor 38 Mitglieder. Gegenwärtig sind noch 26 Chormitglieder aktiv dabei. Das Durchschnittsalter beträgt inzwischen 76,5 Jahre. Viele Auftritte und Erlebnisse begleiteten den Chor in den zurückliegenden Jahren. Das Motto: „Wo man singt, da lass dich ruhig nieder, böse Menschen haben keine Lieder“ haben wir uns zu eigen gemacht. Der Chor wagte sich bald in die Öffentlichkeit und wir hatten unseren ersten Auftritt beim Sommerfest 1992, auf dem Sportplatz in Britz.

Unser Vereinschef, auch Chormitglied, begrüßte die Gäste und führte durch das Programm. Der Beifall bestätigte, dass wir Anklang mit unseren Liedern fanden. Die Freude am Chorgesang begleitete uns das ganze Jahr durch die monatlich stattfindenden Chorproben. Bei unseren Auftritten singen wir Stimmungslieder, Volks- und Heimatlieder, Jagd- und Wanderlieder und Lieder zu allen Jahreszeiten.



Sommerfest auf dem Sportplatz Britz am 27.06.1992



Sommerfest im Altenheim Liepe- Chorauftritt mit dem Sänger Peter Wieland

Gern erinnern wir uns an einige Höhepunkte im Chorleben, wie z.B.: das Singen anlässlich des Muttertages, das Adventssingen in der Britzer Dorfkirche und mehrmalige Musikerlebnisse in der geschichtsträchtigen Klosterkirche in

Chorin. Anlässlich der Senioren- Sonderkonzerte eröffnete unser Chor, gemeinsam mit dem brandenburgischen Konzertorchester, das Konzert mit dem Chorin- Walzer, der eigens für den Auftritt einstudiert wurde. Eine sehr gelungene Sache waren die Auftritte in den Altenheimen Liepe, Oderberg und Hohensaaten im Jahr 1993. Was man braucht sind gute Freunde- moderierte unser Fritz Gieseler den Auftritt der Sänger an und stimmte sogleich mit ein in das Lied „Wahre Freundschaft“. Strahlende Gesichter der älteren Menschen, ja sogar das Mitsingen von bekannten Liedern bestätigten uns, dass diese Idee richtig war. Spontan erhielten wir eine Einladung vom Seniorenheim Liepe zum nächsten Sommerfest, wo wir dann viele Jahre gern gesehene Gäste waren, bis die Bewohner ihr zweites Zuhause in Oderberg fanden. Ein Auftritt mit dem Sänger „Peter Wieland“ war für uns etwas ganz Besonderes.



Auftritt des Seniorenchores auf dem Britzer Wichtelfest

Herzlich willkommen waren wir auch in der Seniorenresidenz Lichterfelde, wo wir viele Veranstaltungen musikalisch umrahmten. Wir freuten uns auf ein Wiedersehen mit Bewohnern aus unserer Gemeinde, die ihren Lebensabend dort verbringen.

Die Veranstaltungen im Rahmen der Brandenburgischen Seniorenwoche sowie des deutsch-polnischen Chortreffens gestalteten wir mehrmals gemeinsam mit dem Chor der Volkssolidarität Eberswalde. Mit unseren Programmen unterstützten wir viele Vorhaben in unserem Amtsbereich, wie zum Beispiel die Frühlingssfeste, 750-Jahr-Feier, Feuerwehrjubiläen, 30-jähriges Bestehen des Schlachthofes und das 10-jährige Bestehen der Bäckerei Wiese. Zur 85-Jahr-Feier von Fortuna Britz traten wir mit einer selbstgetexteten Hymne auf. Weiterhin sangen wir auf dem Sommerfest des Seniorenbeirates in Liebe, zur Gedenksteinenthüllung des Kriegerdenkmals für die Toten des 2. Weltkrieges in Britz und auf Dorffesten in Chorin, Golzow und Senftenhütte. Unter dem Blätterdach der mächtigen, über 500 Jahre alten Kroneneiche fand im „Forst Senftenhalla“ das jährliche Kroneneichenfest ab 1990 statt. Unser Chor gestaltete über viele Jahre diese Feste mit schönen Wald- und Jagdweisen mit. Leider stellten herabfallende Äste der Kroneneiche und der übrigen alten Buchen eine Gefahr dar. Deshalb finden, aus Sicherheitsgründen, diese Veranstaltungen seit 2011 nicht mehr statt – schade! Zu einem besonderen Höhepunkt in unserer Gemeinde gestalteten sich die Wichtelfeste unseres Heimatkundevereins. Seit 2009 wird jedes Jahr in der Vorweihnachtszeit dieses Fest mit vielen Akteuren und fleißigen Helfern durchgeführt. Das musikalische Programm gestalteten wir gemeinsam mit der Kita „Britzer Zwergenschloss“, dem Hort „Britzer Strolche“, dem Schulchor der „Max-Kienitz-Schule“ und der Musikschule Fröhliche.

Die Auftritte wurden hoch gelobt und mit viel Beifall bedacht. Auf Wunsch brachten wir unseren Chormitgliedern zu runden Geburtstagen sowie zur Silber- oder Goldenen Hochzeit ein Ständchen. Während unserer Chorproben gratulieren wir unseren Geburtstagskindern mit einem Lied ihrer Wahl.

Auch auf einer Geburtstagsfeier im Schloss Lichterfelde erfreuten wir die ortsansässigen Rentner mit einem

Ständchen. Es ist bereits zur Tradition geworden, dass der Chor die Rentnerweihnachtsfeier unserer Gemeinde, im Haus Chorin, mit bekannten und weniger bekannten Weihnachtsliedern und Gedichten erfreut.

Zum 15-jährigen Bestehen des Chores



Chorauftritt zur Seniorenweihnachtsfeier im Haus Chorin am 15.12.2000

überreichte uns unser Bürgermeister André Guse eine schöne Mappe mit dem Wappen und der Aufschrift „Seniorenchor Britz“, worüber wir uns sehr freuten. Den Namen Seniorenchor tragen wir seit 1999. Auch die Gemütlichkeit kommt bei uns nicht zu kurz. So haben wir bei Chorjubiläen gesellig beisammen gesessen, die zurückliegende Zeit näher beleuchtet und in einer Chorchronik die erreichten Ziele festgehalten. Jedes Jahr zur Faschingszeit trifft sich der Chor um die närrische Zeit feierlich zu begehen. 4 Wochen vor Weihnachten beginnt die schöne Zeit des Advents. Die Chormitglieder versammelten sich im festlich geschmückten Clubraum, um bei Kerzenschein und weihnachtlichen Klängen besinnlich zusammen zu feiern. Ein reichlich gestaltetes Abendessen von vielen Chormitgliedern mundete allen hervorragend. In den letzten 2 Jahren haben wir diese Zusammenkünfte im Landgasthof Britz verlegt. Es wurde mit einem Glas Sekt angestoßen und wir ließen uns das schmackhafte Essen munden. Diese Feierlichkeiten trugen dazu bei, die Zusammengehörigkeit weiter zu festigen.

Freud und Leid liegen leider oft dicht beieinander. So mussten wir zwei Schicksalsschläge verkraften, durch den Tod unseres Chorleiters Gottfried Otto (1998) sowie den Verlust unseres ver-

storbenen Chorleiters Rainer Schneider (2010). Dank unseres Chormitgliedes Frau Erika Knabe, die unseren Chor im Oktober 2010 als Chorleiterin übernahm, musste die Chorarbeit, welche für uns eine schöne Freizeitgestaltung darstellt, nicht unterbrochen werden. Weitere

Erfolge schlossen sich an. Uns alle verbindet die Musik. Ein Leben ohne Musik ist für uns Sänger unvorstellbar. Ja, die Welt braucht Musik. Sie bringt uns allen in das Leben 1000 Farben zurück. Sie kommt vom Herzen und sie schenkt uns das Glück und jeden Tag Freude. Wenn Menschen singen und Lieder erklingen ist es wunderschön und die Welt ist für einen Moment eine Bessere.

Die geplante Feier anlässlich unseres Jubiläums müssen wir durch die Erkrankung unserer Chorleiterin auf einen späteren Zeitpunkt verschieben.

Ein Dankeschön möchte ich allen sagen die zum guten Gelingen unserer Vorhaben beigetragen haben.

*Christa Iffert
Chormitglied*

JUNGES LEBEN

Zu Besuch bei den Kollegen im Nachbarland

LEHRER DER MAX-KIENITZ-SCHULE ZUR FORTBILDUNG IN POLEN

» Seit 2007 besteht zwischen der Max-Kienitz-Schule Britz und der Kardinal-Ignacego-Jeża-Schule in Tymien eine Partnerschaft. Regelmäßig fand alle zwei Jahre ein Schüleraustausch in Tymien oder in Britz statt. Nach so vielen Jahren der gemeinsamen Begegnung bestand der Wunsch, diesen Austausch auf die Lehrer zu erweitern.

Vom 6. bis 8. Oktober weilten acht Lehrer der Max-Kienitz-Schule in Tymien. Eine Fortbildung und der Erfahrungsaustausch waren Inhalt des Treffens.

Am Freitag hospitierten die Britzer Lehrer bei den polnischen Kollegen in den Fächern Geographie, Mathematik, Englisch und Sport. Eine Besichtigung der Schule und Erläuterungen zum Schulbetrieb waren für uns sehr interessant.

Der Höhepunkt des Vormittags war die Gelöbnisfeier für die Schüler der Klasse 1 und Klasse 7 zum Eintritt in die Grundschule bzw. ins Gymnasium. Der Festakt war sehr feierlich und traditionell geprägt.

Wichtig war für uns auch der Erfahrungsaustausch. Entwicklungen, die sich im Nachbarland abzeichnen, sind uns auch vertraut. Dazu gehören Schulschließungen, veränderte Schulstrukturen und



sinkende Schülerzahlen. Der Besuch des Armeemuseums in Kolberg war eine informative, aber auch sehr emotional ansprechende Geschichtsstunde. Beeindruckt waren wir alle von der Herzlichkeit und von der Gastfreundschaft unserer polnischen Kollegen. Dies ist eine gute Voraussetzung für eine partnerschaftliche Zusammenarbeit. Der Gegenbesuch der Kollegen aus Tymien findet voraussichtlich im Mai 2017 statt.

Herzlich bedanken möchte ich mich

nochmal bei den Eltern unserer Schule. Sie haben am 7. Oktober ihre Kinder am Vormittag betreut, so dass wir diese Exkursion und Fortbildung wahrnehmen konnten.

Herzlichen Dank auch an Frau Clivia Panka, die uns als Dolmetscherin half die sprachlichen Hürden zu bewältigen.

Sabine Siedler
Schulleiterin
Max-Kienitz-Schule Britz

Sommer nimmt Abschied, Herbstzeit beginnt

SO SCHNELL WIE ER GEKOMMEN IST, SO SCHNELL IST ALLES WIEDER VORBEI.

» Mit einem Abschlussfest für unsere sechs Schulanfänger fing alles an. Die wochenlange, geheimnisvolle Vorbereitung der Gruppe wurde am 22. Juli mit einem Fest gelüftet. Mit selbstgebastelten Geschenken, Schultüten, Liedern, Gedichten, einem kleinem Tanz und einer Fahrt in den Eberswalder Zoo wurde es für unsere Sechs ein unvergesslicher Tag. Aber auch der Abend brachte noch viele Überraschungen: Minigolf im „Haus Chorin“, leckeres Abendbrot, eine Nachtwanderung durch den Choriner Wald, eine Übernachtung im Zelt und ein leckeres Frühstück am nächsten Tag. Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen Eltern recht herzlich bedanken. WAS FÜR EIN SCHÖNER TAG! Was haben die kleinen und großen Wichtel noch alles so erlebt? Eine Wanderung durch Chorin mit einer

Eispause am Storchennest. Schnelles Reh und großer Büffel tanzten beim Indianerfest gemeinsam um das Lagerfeuer. Eine Fahrt in den Eberswalder Zoo ließen wir uns natürlich nicht entgehen. Dann war es auch schon so weit: das Dorffest in Chorin. Mit einer Miniplayback-Show präsentierten sich die kleinen und großen Kinder, sehr zur Freude der Eltern, Großeltern und aller Gäste. Im Anschluss konnten die Kinder viele schöne Dinge basteln und als Schmetterlinge, Tiger oder Engel geschminkt nach Hause gehen.

Zum Waldfest begrüßten wir alle Feen, Elfen, Kobolde, Zwerge und Wichtel recht herzlich. Blätterkronen wurden gebastelt und die Kobolde hatten einen Schatz im Wald versteckt, den unsere Elfen und Feen natürlich gefunden haben.

Das war der Sommer in der Kita

Waldwichtel Chorin. Aber unsere nächsten Höhepunkte stehen schon in den Startlöchern. Gerne möchten wir die neue Jahreszeit, den Herbst, mit Liedern, Gedichten und einer Herbstausstellung begrüßen. Höhepunkt wird dann das Herbstfest sein.

Im Oktober dreht sich alles um das Thema „Drachen“, und wenn dann noch der Wind mitspielt, steht unserem Drachenfest nichts mehr im Wege. Gemeinsam wollen wir dann zum „schlichten Feld“ wandern und unsere Drachen steigen lassen und den Tag mit Kaffee, Kakao und Kuchen ausklingen lassen. Dann steht auch schon im November das Martinsfest vor der Tür. Bis dahin wünschen wir allen eine schöne Herbstzeit.

Alle Kinder und das Team der Kita
„Waldwichtel“ Chorin

Zirkus-Workshop im Jugendklub Hohenfinow

GROSSE BEGEISTERUNG BEIM JONGLIEREN MIT TÜCHERN, KEULEN UND MEHR

» „Kinder machen Zirkus!“ unter diesem Motto stand der Nachmittag des 12. Oktobers im Jugendklub Hohenfinow. Zu Gast waren Janana vom Circus Thalamus und ihre Zirkuskids. Seit Februar leitet Janana einen Zirkuskurs für Kinder in Niederfinow, welcher von der Jugendkoordinatorin des Amtes unterstützt und gefördert wird.

Nach einer kleinen Aufführung der Zirkuskids konnten sich die kleinen Besucher des Jugendklubs selbst ausprobieren. Janana hatte einen großen Koffer mit Zirkusequipment dabei: Diabolo, Jonglierkeulen, Jongliertücher, Hula-hoop-Reifen, Pois u.v.a. Trotz Regen fand der Workshop draußen statt. Die Kinder hatten viel Spaß und waren mit Begeisterung dabei. Aber auch die Eltern waren begeistert und fanden den Nachmittag sehr gelungen. Für das leibliche Wohl



war ebenfalls gesorgt. So gab es Getränke und selbst gemachte Crêpes, ein

Wunsch der Kinder.

S. Grunow / T. Erdmann

Hans Henning Eisermann gestaltete Wandmalerei

KITA ZAUBERLINDE SAGT DANKESCHÖN!

» In den Frühlingsmonaten Mai und Juni war der Natur- und Jagdmaler Hans Henning Eisermann über viele Tage zu Gast in unserem Haus. Der über unserer Region hinaus bekannte Maler, der schon in vielen Kulturstätten, wie z.B. dem Waldsolarheim Eberswalde, dem Jagdschloss Granitz auf Rügen und dem Rathaus Britz Ausstellungen präsentierte, gestaltete

in unserer Kita mit seiner Liebe zur Natur viele schöne Bilder. Vor Entstehung eines Bildes erfolgte ein intensiver Gedankenaustausch mit den Kindern und Erziehern der Einrichtung über die Gestaltung der einzelnen Werke. Mit seiner Fachkenntnis über Lebens- und Verhaltensweisen der gemalten Tierweltbilder stellte er einen direkten Bezug zu den Kindern

her. Die Kinder staunten bei jeder Wandmalerei, wie schnell Herr Eisermann alles von der Hand ging.

Im Jahr 2017 ist geplant, den Vorflur und den Flur unserer Einrichtung zu malern. Auch hier signalisierte Herr Eisermann seine Bereitschaft, uns diese Räume zu verschönern.

Wir wünschen Herrn Eisermann für die Zukunft alles Gute, weiterhin viel Gefühl und Freude beim künstlerischen Schaffen. Er wird immer ein gern gesehener Gast in unserem Hause sein.

Danke sagen auch die Eltern und Angehörigen, die von dem Engagement und den Bildern sehr angetan waren. Herzlichen Dank!

Das Team der Kita Zauberlinde/ Golzow



KULTUR – AUSSTELLUNGEN UND VERANSTALTUNGEN

Von Räuberleben bis Regentrude

KINDERKULTURPROJEKT GOLZOW UND BILDUNGSWERKSTATT BERLIN-BRANDENBURG LADEN EIN

Samstag, 29. Oktober um 15.30 Uhr
ehemaliges Pfarrhaus
Räuberleben mit der Räuberbraut
Ludmilla

Gefährlich werden könnte es schon am Lagerfeuer, wenn die Räuberbraut



Ludmilla mit ihrer uralten knallenden Pistole die kleinen Gäste „überfällt“. Der Schein trägt jedoch: sie sucht lediglich kleine Räuber, die ihr helfen, eine Kutsche mit reichen Edelleuten auszurauben. Dabei erzählt und spielt sie mit den Kindern die alte Geschichte vom

„Wirtshaus im Spessart“, es werden zünftige Räubertänze getanzt, es wird gelacht und geschmatzt. Wie bei den echten Räubern eben! Dauer: ca 60 min

Sonntag, 30. Oktober um 15.30 Uhr
ehemaliges Pfarrhaus

Die Regentrude, Tanz- und Figurentheater nach Theodor Storm mit anschließendem Kuchenessen

Mittwoch, 9. November um 15.30 Uhr
Kinderkreativwerkstatt

Geschenke basteln mit Ines

Mittwoch, 23. November um 15.30 Uhr
Backen zum 1. Advent mit Ines

Sonntag, 4. Dezember um 15.30 Uhr
Märchen und Wunschpunsch am Kaminfeuer mit Savina und Rahmana

Mittwoch, 7. Dezember um 15 Uhr
Weihnachtsfeier mal auf indische Art mit Rahmana
Wir freuen uns auf Euch!

Golzower Theater- und Tanztage

Sonntag, 30. Oktober um 15.30 Uhr
Benefizveranstaltung für die Dorfkirche Golzow – Welt-Uraufführung!
„Die Regentrude“ nach Theodor Storm
Tanz- und Figurentheater mit Daniela Schwalbe

Dürre liegt über dem Land, das Getreide vertrocknet auf dem Halm und die Tiere verdursten, denn der Feuermann ist an die Macht gekommen. Die Regentrude, die die Felder mit reichem Regen segnen könnte, muss wohl eingeschlafen sein. Die Menschen glauben nicht mehr an sie. Nur die alte Mutter Stine kennt noch das Sprüchlein mit dem man sie wecken kann. Und nur eine Jungfrau wie Maren kann zu ihr unter die Erde gehen. Wird sie den Weg finden? Wird es wieder regnen? Wird Maren ihren Schatz Andreas heiraten dürfen?

Die Tänzerin Daniela Schwalbe greift das Thema vom alten Wissen und Glaube an die Kräfte der Natur auf. Sie tanzt und erzählt das Märchen von Theodor Storm auf ihre eigene poetische Weise.



Regie: Karla Wintermann
Kostüm: Franziska Storch
Ausstattung: Carsten Scholz/Julius Clausnitzer
Aufführung für Menschen ab 6 Jahre, danach Kaffee und Kuchen mit freundlicher Unterstützung von Bäcker Wiese

Unsere Kirchturmmauer ist ein echtes Kunstwerk! Doch leider war sie so marode, dass sie einzustürzen drohte. Zur Hälfte konnte sie schon repariert werden, aber um sie komplett wieder in ihrer alten Schönheit herzurichten braucht es noch einige tausend Euro. Der Eintritt auf Spendenbasis des Oktoberveranstaltungen geht zu den nötigen Steinen und dem Material, was wir benötigen, sowie den Menschen die sie fachgenau und kunstfertig wieder herstellen möchten.

Rahmana Dziubany

Festliches Weihnachtskonzert im Rathaussaal Britz

EINSTIMMUNG IN DIE WEIHNACHTSZEIT AM FREITAG DEN 2. DEZEMBER

» Das Salonorchester des Brandenburgischen Konzertorchesters Eberswalde lädt am Freitag, 02.

Dezember 2016, zu einem Konzert als Einstimmung in die bevorstehende Weihnachtszeit ein. Das Ensemble wird ab 16.00 Uhr im Rathaussaal Britz ein abwechslungsreiches Programm mit traditionellen weihnachtlichen Kompositionen gestalten. Dazu laden allseits bekannte Weihnachtsklassiker wie „Süßer die Glocken nie klingen“ und „Leise rieselt der Schnee“ zum Mitsingen oder Zuhören ein. Besonders gespannt sein dürfen die



Zuhörer auf den solistischen Gesangspart der amerikanischen Sopranistin

Julie Wyma. Sie vermag ihr Publikum mit Weisen wie „Es wird scho glei dumpa“, „Mariä Wiegenlied“ und „O holy night“ in die schönste Zeit des Jahres zu entführen. Dazu erklingt ein schwungvoller „Trepak“ aus Tschaikowskis Ballett „Der Nussknacker“, Schumanns romantische „Träumerei“ und ein Medley aus Humperdincks Oper „Hänsel und Gretel“.

Seien Sie dabei, wenn das Salonorchester des Brandenburgischen Konzertorchesters Eberswalde mit festlicher und

besinnlicher Musik den Saal in eine klingende Weihnachtslandschaft verwandelt.

Karten & Informationen unter: Brandenburgisches Konzertorchester Eberswalde Tel. (03334) 25 650, um Reservierung wird gebeten, Eintritt: 10,00 Euro.



Kräuter- und Keramiktage im Kloster Chorin

MEHR ALS 4600 BESUCHER BESUCHTEN DIE VERANSTALTUNGSTAGE AM ERSTEN OKTOBERWOCHELENDE

» Während der Kräuter- und Keramiktage vom 1. und 3. Oktober gestalteten Keramikerinnen und Keramiker mit ihren schönsten Arbeiten zum Thema „Vase“ eine 18 m lange Tafel im Kirchenschiff und verkauften ihre handgefertigte Keramik auf dem Markt. Zum Abschluss der Kräuter- und Keramiktage am 3. Oktober prämiierten Besucher und eine Fachjury von Künstlern zwei keramische Arbeiten. Die Fachjury entschied sich für eine Arbeit von Juliane Herden, die eine zylindrische Vase aus monochromen, gerissenen Platten im Kirchenschiff präsentierte. Juliane Herden, geboren 1979 in Halle, studierte Kunst mit dem Schwerpunkt Plastik und Keramik an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle.

Ihre Arbeiten sind in öffentlichen Sammlungen vertreten; sie hatte Einzelausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen u.a. im Keramikmuseum Westerbald, im Haus der Künste in Frankfurt und in der Galerie „terra rossa“ in Leipzig. Seit 2013 betreibt sie eine Keramikwerkstatt in Berlin-Friedrichshagen. Frau Dr. Siedler übergab im Rahmen der Preisverleihung der Künstlerin die Arbeit „Maritime Linse“ der Keramikünstlerin Antje Scharfe.

Die Wahl der Besucher fiel zum zweiten Mal auf die Arbeit der Eberswalder Keramikerin Angelika Swodenk, die



seit 1990 ihre helle Gebrauchs- und Zierkeramik in ihrem Atelier im Kiefernweg 3 herstellt (Öffnungszeiten nach telefonischer Vereinbarung: Tel. (03334 - 23 90 97). Ihre Arbeiten waren u.a. auch bisher im Kunstverein Mühle, im Museum Eberswalde und im Rahmen der Landesgartenschau in Eberswalde zu sehen.

Rund 4650 Besucher konnten sich am ersten Oktoberwochenende auf dem Kräutermarkt und bei Kräuterwanderungen mit Marina Delzer zur Pflege und Anwendung von Pflanzen und Kräutern beraten lassen, das frisch eingeweihte Fledermausquartier besichtigen und die

Heilwirkung des gregorianischen Gesangs in einem Workshop erfahren.

Die Mitglieder des Chorin-Vereins vermittelten in öffentlichen Führungen die Bau(-Geschichte) des ehemaligen Zisterzienserklosters. Die nächsten Kräuter- und Keramiktage finden am 30. September und 1. Oktober 2017 statt. Für die Teilnahme können sich Keramiker ab sofort unter info@kloster-chorin.org bis Anfang Mai 2017 bewerben. Eine Jury entscheidet über die Teilnahme.

*Ulrike Schuhose
Pressearbeit Kloster Chorin*



Das Duo AmbraMyrrha erzählt Geschichten



Vase von Juliane Herden



Der historische Eiskeller am Amtssee, heute Winterquartier für die Fledermäuse



Vase von Angelika Swodenk

8. Britzer Wichtelfest am 3. Dezember

» Schon gehört? Gerade hat der Herbst begonnen seine Farben in der Natur auszupacken, da sind teils seltsame, teils vertraute Geräusche rings im Britzer Wald zu vernehmen. Noch ist es ein langsames Schlurfen. Wir sind jedoch sicher: Bis Anfang Dezember wird es ein zügiges Laufen von kleinen Bekannten! Denn: Die Wichtel sind bereits unterwegs zum 8. Britzer Wichtelfest! Auch in diesem Jahr ist der Parkplatz am

Rathaus ihr Ziel. Seit Jahren fühlen sie sich an dieser Stelle wie zu Hause. Freuen wir uns auf ihr fleißiges Tun und besuchen die lustigen Zipfelmützen am 3. Dezember von 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr mit der ganzen Familie. Sicher haben sie auch 2016 viele Überraschungen mit dabei. Als Britzer Heimatkundeverein wollen wir auch 2016 gute Gastgeber sein.

Lutz-Werner Marten, Britzer Heimatkundeverein e.V.

Adventssonntage im Kloster Chorin

KULTURPROGRAMM FÜR DIE GANZE FAMILIE

» An den Adventssonntagen (27.11./4.12./11.12./18.12.) laden wir wieder, jeweils von 12 bis 18 Uhr, zum Advents- und Kulturprogramm für die ganze Familie. Mit Einsetzen der Dämmerung erstrahlt das Baudenkmal an den Adventssonntagen wieder in warmen Farben. Während der Duft vom frischgebackenen Stollen des Bäcker Schreibers am 1. Adventssonntag durch die restaurierten und geheizten Räume des Baudenkmal zieht, können Sie mit Unterstützung einer Floristin eigene Adventskränze kreieren und anschließend in das Märchen „Sterntaler“ vom Figurentheater Anke Berger, eintauchen. Kerzen ziehen, gießen und gestalten sowie Kerzenhalter und Teelichter basteln können die Besucher am 2. Adventssonntag. Um 14.00 Uhr erklingt erstmals ein Adventsläuten im restaurierten Refektorium. Hier lässt der Musiker Michael Metzler erstmals die Glocken zum Advent erklingen. Vor dem Kapellenkonzert mit weihnachtlicher Musik aus Barock, Klassik und Romantik gibt Dr. Franziska Siedler in einem Vortrag Antworten auf die Frage, wie

unsere Vorfahren die dunkle Jahreszeit erhellt haben. Öllampen, Bienenkerzen und zuletzt die Wachskerze brachten Altäre und Festsäle zum Leuchten.

Am 3. Advent vermittelt Ulrich Maaß vom Weinkontor in der alten Ofenfabrik

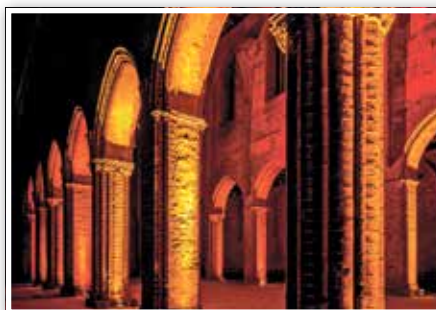


Foto: Johannes Naderer

Eberswalde Weinkultur, die Designerin Andrea Tuve Flechttechniken für Weihnachtsdekoration aus Weide. Um 16 Uhr lesen die Schauspielerin Julia Horvath und der Schauspieler Sascha Gluth „Weihnachtliches aus dem Theater am Wandlitzsee“ mit heiteren Weihnachtstexten von Loriot über Karl Valentin.

Mit Eigenkompositionen, besinn-

lichen, traditionellen und jazzigen Weihnachtsliedern verführt die Jazz-Sängerin Jule Unterspann am 4. Adventssonntag ab 16 Uhr die Gäste zum Mitsingen und stimmt auf die Feiertage ein. Jeweils um 17 Uhr beleuchten die Besucher an den Sonntagen im Rahmen der öffentlichen Führungen mit Taschenlampen die Spuren der Geschichte des ehemaligen Zisterzienserklosters, die sonst im Tageslicht leicht übersehen werden.

Im Klostercafé können Sie sich mit Glühwein von den Streifzügen durch das Biosphärenreservat Schorfheide und die Klosteranlage stärken und die Adventssonntage ganz entspannt ausklingen lassen.

Eintritt: 4 Euro, ermäßigt 2,50 Euro, Familienkarte: 10 Euro, Kinder bis 7 Jahren frei, Kapellenkonzert: 10/8 Euro inkl. Eintritt zur Klosteranlage, Flechtworkshop am 11. Dezember: 25 Euro inkl. Material. Um Anmeldung unter info@kloster-chorin.org wird gebeten.

Ulrike Schuhose
Pressearbeit Kloster Chorin

Erster Europa-Tag im Museumspark Oderberg

ERFOLGREICHE VERANSTALTUNG BEEENDET OPEN AIR SAISON

Das Binnenschiffahrts-Museum hat die open-air Saison mit einem Europatag erfolgreich beendet.

Der 8. und der 9. September stand ganz im Zeichen der Republik Irland. Dank der Unterstützung der irischen Botschaft und der Irland Information aus Frankfurt/Main kam eine gute Mischung von Informationen und Unterhaltung zu Stande. Der Trade Marketing Manager vom Tourism Ireland Herr Christian Ruebel kam extra am Freitag mit seinem Motorrad aus Frankfurt, um im Bugsalon der „RIESA“ einen sehr aufschlussreichen



Binnenschiffahrts-Museum Oderberg e.V.
Museumspark / Hermann-Seidel-Str. 44 / 16248 Oderberg

Vortrag über die Waterways of Ireland zu halten. Geduldig beantwortete Herr Ruebel im Anschluss eine große Anzahl von Fragen. Ja auch noch am extra aufgebauten Irish Pub wurde die Unterhaltung fortgesetzt.

Neben den attraktiven Irish Pub und Infoständen des Reisebüro DER aus Eberswalde und des Binnenschiffahrts-Museum gab es am Sonnabend ein buntes Unterhaltungsprogramm. Zahlreiche Besucher beteiligten sich am Einführungskurs im Irish Dance. Die Leiterin Frau Cornelia Sternal, der Donegals-Irish Dance Gruppe aus Berlin brachte ein Flair von River Dance nach Oderberg. Die Irish Folk & Celtic Rock Band LARKIN sorgte dann für die richtige Stimmung im Museumspark. Die gespielten Titel sorgten für Begeisterung. Der Höhepunkt war aber als die

Band und die Irish Dancer gemeinsam auftraten. Das sorgte für wahre Begeisterungstürme.

Die Genießer von irischem Bier und Whiskey probierten doch auch bei fachlicher Erklärung durch Herrn Jastram den einen oder anderen guten Tropfen der edlen Brände. Natürlich gab es auch durch das Catering von Herrn Leupelt einen kulinarischen Höhepunkt in Form eines irischen Menüs.

Dieses Wochenende war der I-Punkt der Saison. Das zahlreiche Publikum ist einheitlich der Meinung: Bitte weiter so.

Was mit einer kleinen Idee anfang, wurde durch viel Mühe und Engagement zu einem gelungenen Wochenende. Ein großes Dankeschön an alle Helfer und Unterstützer!

Wolf-R. Ebeling



Einladung zur Vernissage

» Ausstellung von Susanne Geister vom 12.11.-31.01. im Kloster Chorin. Zur Ausstellungseröffnung von „Spiegelungen – Malerei von Susanne Geister am 12. November 2016 um 11 Uhr im Kloster Chorin laden wir Sie herzlich ein.

Ihre Bilder aus der Reihe „Spiegelblicke – Annäherungen an Maria“, greifen Themen der christlichen Ikonographie auf. Das „Velum“ – der Schleier steht schon im Alten Testament für das Verhüllen, Verbergen und das Öffnen. Während durch das schützende Tuch der Blick nicht hindurchdringen kann, wird er zurückgeworfen im Spiegel. Erkenntnis wie Eitelkeit, Wahrheit und Vergänglichkeit werden durch den Spiegel symbolisiert. Der Schleier als Attribut der Maria, die vieldeutige Spiegelsymbolik bilden die Grundlage der Bildreihe.

In der Verbindung von Schleier und Spiegel, Abdecken und Aufdecken, stellt Susanne Geister eine zeitgenössische Auseinandersetzung mit Maria dar. Das Verhüllen, Verbergen, den Schleier zu lüften und zur Schau stellen gehört an den hohen Feiertagen in großen Kirchen zur Praxis der jährlich wiederkehrenden Liturgie – wie auch in dem ehemaligen Zisterzienserkloster Chorin, dass im Mittelalter Maria geweiht war.

Susanne Geister, 1953 in Leipzig geboren, hat in Frankfurt am Main und Berlin Medizin und an der Hochschule der Künste Berlin bei Horst Hirsig Malerei studiert. Hier war sie Meister-schülerin bei Volker Stelzmann. Heute lebt und arbeitet Susanne Geister in Berlin.



Licht, 2011/2012, Susanne Geister

Der Eintritt ist im Rahmen der Vernissage frei. Die Ausstellung „Spiegelungen“ ist bis zum 30.1.2017 täglich (außer 24.12. + 31.12.2016) von 10 bis 16 Uhr zu sehen.

Ulrike Schuhose
Pressearbeit Kloster Chorin

Das ist Berlin

*Berliner Lieder und Typen von früher
aus Hinterhof, Vorderhaus und von der Straßenecke*



mit

Sigrid Grajek & Stefanie Rediske

(Piano)

Samstag, 12.11.2016, 19.00 Uhr



*Binnenschiffahrts-Museum Oderberg e.V.
Museumspark / Hermann-Seidel-Str. 44 / 16248 Oderberg
Eintritt: 10,00 € / Voranmeldung empfohlen!*

Neujahrskonzert im Kloster Chorin

KARTEN FÜR DAS NEUJAHRSKONZERT AM 7. JANUAR IM KLOSTER CHORIN ERHÄLTLICH

» Mit festlicher Musik im Kirchenschiff das neue Jahr zu begrüßen ist eine lieb gewordene Tradition im Kloster Chorin geworden. Mit dem Posaunenquintett Berlin, unter der Leitung von Jörg Lehmann, startet unser musikalisches Jahr am Samstag, den 7.1.2017 um 11 Uhr. Auf dem Programm stehen u.a. Werke von Musik von Daniel Speer, Leonard Bernstein und den Beatles.

Karten (16,-/14,-) sind im Kloster Chorin, täglich (außer 24.12. und 31.12.2016) im Klosterladen von 10 bis 16 Uhr erhältlich. Reservierungen sind unter der Telefonnummer 033366-70377 oder unter info@kloster-chorin.org möglich.

Programm:

- Daniel Speer (1663 - 1707)

- Sonata a 4 Posaunen aus Neugebache-ne Taffel-Schnitz (1685)



Neujahrskonzert 2016 Foto: Luise Buth, Kloster Chorin

- Johann Christoph Pezelius (1639 - 1694)
- Suite aus „Fünff-stimmigte blasende Music...“ (1685)
- Intrada, Allemande, Courente, Bal, Sarabande, Chique

- Georg Forster (1510 -1568)
- Sauflieder-Suite aus : „Frische teutsche Liedlein ...“
- „Gut G´ sellen und auch kühler Wein “ , „Herzliebster Wein , von mir nit weich ... “ „Nur närrisch sein ist mein Monier“ , "Wem wöll´ wir diesen Rebner bringen ...“ „,„Sant Martin wöllen loben wir ...“
- Stig Rybrant (1916 - 1985)
- Deep Brass Joke (1954)
- Leonard Bernstein (1918 -1990)
- Turkey Trot aus dem „Divertimento for Orchestra“ (1980)
- Dave Brubeck (1920 - 2012)
- Blue Rondo a la Turk
- John Kander (geb. 1927)
- Cabaret
- John Lennon & Paul McCartney (1940 - 1980 & geb. 1942)
- Yesterday.
- Lady Madonna

OFFENE ATELIERS im Landkreis Barnim

AM 27. NOVEMBER VON 11 BIS 17 UHR

» OFFENE ATELIERS im Landkreis Barnim sind Tradition und zeigen, wie reich unsere Region an lebendiger zeitgenössischer Kunst ist. Sie sind herzlich eingeladen, die Künstler in den Städten und Dörfern zu besuchen. Am 1. Advent, Sonntag, 27. November, von 11 bis 17 Uhr öffnen Künstler und Kunsthandwerker im Landkreis Barnim ihre Türen. Sie können individuelle künstlerische Handschriften unterschiedlicher Techniken kennen lernen, Kunstwerke käuflich erwerben oder nach eigenen Wünschen in Auftrag geben. Vielleicht finden Sie ja das ganz besondere Weihnachtsgeschenk. Informieren Sie sich gern zu Workshop- und Kursangeboten im Bereich der freien und angewandten Kunst. Auch persönliche Atelierbesuche kann man mit den Künstlern vereinbaren. Der Tag wird von den Künstlern kostenfrei und individuell gestaltet, lassen Sie sich inspirieren, überraschen und verzaubern. Wir wünschen den Akteuren zahlreiche und

aufmerksame Gäste, den kunstinteressierten Besuchern einen nachhaltigen Eindruck des Kunstschaffens im Landkreis Barnim und allen eine schöne Adventszeit. Der nächste Termin für die landesweite Aktion OFFENE ATELIERS ist der 6. und 7. Mai 2017.

*Strukturentwicklungs- und Bauordnungsamt
Strukturentwicklung
Landkreis Barnim*

Teilnehmer OFFENE Ateliers aus dem Amtsbereich Britz-Chorin-Oderberg

Britz – MalHolzScheune –

Kathrin Kosminski
Kirchstraße 10, 16230 Britz
Telefon 03334 282132,
www.kathrinkosminski.de
Malerei



Chorin – Christiane Bergelt

Sandkruger Weg 4, 16230 Chorin
Telefon 0176 81683295,
www.christianebergelt.com
Malerei

Gäste: Salka Schmidt, Johann Schmidt,
Keramik, Ledertaschen

Liepe – Natur- und Jagdmaler

Hans-Henning Eisermann
Brodowiner Straße 9b, 16248 Liepe
Telefon 033362 70062,

www.eisermann-jagdmaler.de

Malerei

Parsteinsee-Lüdersdorf – Mathias Rohde

Dorfstraße 25, Baudenkmal
„Dat Loewinghus“
16248 Parsteinsee OT Lüdersdorf,
Telefon 033365 39768

Grafik, Fotografie

Sandkrug – Ralph Eckert

Angermünder Straße 48, 16230 Chorin
OT Sandkrug
Telefon 033366 538043,
www.kunst-am-weinberg.de

Malerei, Installation, Druck



Sandkrug – Christiane Gohlke

Angermünder Straße 21, 16230 Chorin
OT Sandkrug
Email ch.gohlke21@googlemail.com

Malerei, Plastik

Eröffnung Weihnachts-Kunst-Ausstellung in der Wagengalerie



Eine vollständige Übersicht aller landkreisweit teilnehmenden Künstler erhalten Sie direkt über die Kreisverwaltung. Kontakt: Telefon 03334 214-1255, Telefax 03334 214-2255, kulturverwaltung@kvbarnim.de

*Mandy Schenk-Roselt
Amt Britz-Chorin-Oderberg
Öffentlichkeitsarbeit*



Konzerte und Kino im Café Hier & Jetzt

VON SAITENWELTEN BIS NORDIC FOLK

Freitag | 4. November | 20 Uhr
Konzert – „Saitenwelten“

Am 4. November lädt das Café Hier & Jetzt ein zu einem Solo-Konzert mit Martin Crave.
 Neu-Oderberger Martin Crave tritt als Gitarrist, Sänger und Songwriter mit einem breit gefächerten Repertoire auf. In den letzten Jahren war er hauptsächlich als Frontmann der Berliner Shuffle Shoes aktiv. An diesem Abend präsentiert er ein stilistisch abwechslungsreiches Soloprogramm von sphärischen Instrumentals über gefühlvolle Balladen bis zu groovigen Rhythmen.
 Das Konzert findet am Freitag, den 4. November, um 20 Uhr statt, im Café Hier & Jetzt am Puschkinufer 3 in Oderberg. Der Eintritt ist frei, es wird um Spenden für den Künstler gebeten.
 Vor dem Konzert gibt es ab 18:30 Uhr ein leckeres Abendessen von leicht bis deftig.



Freitag | 11. November | 20 Uhr
Konzert – „Es war einmal...“

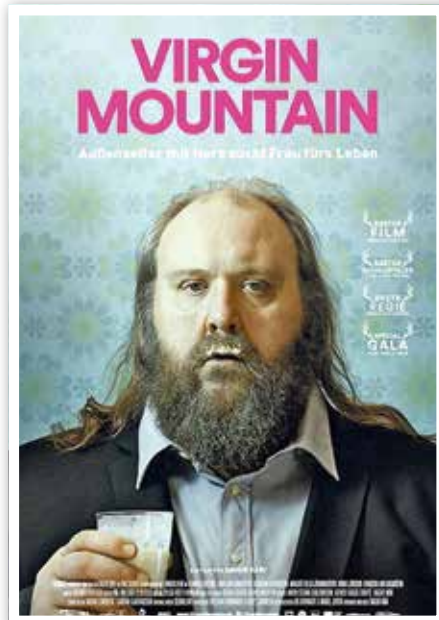
Am 11. November lädt das Café Hier & Jetzt ein zu einem Konzert mit den Oderberger „Findlingen“.
 Heike Zillmann und Christina Iffländer treten mit Gitarre, Flöte und Gesang eine musikalische Zeitreise in die Vergangenheit an. Von mittelalterlichen Liedern führt die Reise durch die Jahrhunderte und lädt die Zuhörer ein, ihre musikalischen Wurzeln wiederzuentdecken. Von Königen und Rittern wird ebenso gesungen wie von der Liebe und von Land und Leuten. Passend zur Jahreszeit werden auch herbstliche Weisen erklingen.



Das Konzert findet am Freitag, den 11. November, um 20 Uhr statt, im Café Hier & Jetzt am Puschkinufer 3 in Oderberg. Der Eintritt ist frei, es wird um Spenden für die Künstlerinnen gebeten.
 Vor dem Konzert gibt es ab 18:30 Uhr ein herbstliches Abendessen aus einheimischen Zutaten.

Freitag | 18. November | 20 Uhr
Kino – „Virgin Mountain“

Am 18. November lädt das Café Hier & Jetzt wieder zum Kino ein. Gezeigt wird der liebevoll-melancholische isländische Film "Virgin Mountain":
 Der gutmütige Mittvierziger Fúsi ist übergewichtig und lebt noch bei seiner Mutter, hatte noch nie eine Freundin und wird von seinen hämischen Arbeitskollegen deswegen verspottet. Das Leben des Einzelgängers ist geprägt von Routine: er arbeitet als Gepäckfahrer am Flughafen, in seiner Freizeit spielt er mit ferngesteuerten Autos und stellt Schlachten des Zweiten Weltkriegs mit kleinen Panzermodellen und Figuren nach. Als Fúsi sich mit dem neuen Nachbarskind anfreundet und dann auch noch nicht ganz freiwillig einen



Tanzkurs besucht, wird sein Alltag auf den Kopf gestellt. Er lernt die attraktive und fröhliche Sjöfn kennen, und es entwickelt sich eine zarte Liebe, die ungeahnte Überraschungen und Komplikationen bereithält.
 Der leise, intensiv gespielte Film erzählt in melancholischer Stimmung und mit subtilem Humor von der Entwicklung eines noch nicht erwachsenen Mannes, unterläuft dabei geschickt stereotype Bilder und ermöglicht dem Zuschauer einen ungewohnten Blick auf den belebten Antihelden.
 Die Vorstellung findet am Freitag, den 18. November, um 20 Uhr statt, im Café Hier & Jetzt am Puschkinufer 3 in Oderberg. Der Eintritt kostet 4,- Euro.
 Vor dem Film gibt es ab 18:30 Uhr ein deftiges Abendessen.

Freitag | 25. November | 20 Uhr
Konzert – Nordic Folk

Am 25. November lädt das Café Hier & Jetzt ein zu einem Konzert mit der



Berliner Folk-Gruppe „hålm“.
 hålm sind eine brandneue Formation, die sich dem Nordic Folk verschrieben hat, bestehend aus Laurence Muratet – Cello, Katharina Mindach – Geige, Barbara Steinacker – Geige, sowie Judith Freising – Geige und Gitarre. Die drei Geigen und ein Cello interpretieren kraftvoll und charakterstark Traditionelles und Selbstgemachtes aus Skandinavien, Kanada, und den USA, manchmal umrahmt von den satten Klängen einer Gitarre. Zum Zuhören. Zum Tanzen. Zum sich erfreuen. Pure Lebenslust!
 Das Konzert findet am Freitag, den 25. November, um 20 Uhr statt, im Café Hier & Jetzt am Puschkinufer 3 in Oderberg. Der Eintritt ist frei, es wird um Spenden für die Künstlerinnen gebeten.
 Vor dem Konzert gibt es ab 18:30 Uhr ein wärmendes Abendessen für Genießer.

RATHAUSINFORMATION

Sitzungstermine im November

- ▶ 01.11. | 19.00 Uhr
Gemeindevertretung Liepe
Liepe, Gaststätte
„Zur Guten Hoffnung“, Waldstr. 2
- ▶ 03.11. | 19.00 Uhr
Amtsausschuss
Britz, Rathaus, Eisenwerkstr. 11
- ▶ 03.11. | 18.00 Uhr
Sozialausschuss (AA)
Britz, Rathaus, Eisenwerkstr. 11
- ▶ 07.11. | 18.00 Uhr
Finanzausschuss Britz
Haus des Lebens, Weberstr. 4
- ▶ 08.11. | 19.00 Uhr
Haupt- und Finanzausschuss Chorin
Sandkrug, Gemeindehaus,
Angermünder Str. 36
- ▶ 09.11. | 19.00 Uhr
Stadtverordnetenversammlung
Oderberg
Oderberg, ehem. Rathaus,
Sitzungsraum, Berliner Str. 89
- ▶ 14.11. | 18.00 Uhr
Bauausschuss Britz
Haus des Lebens, Weberstr. 4
- ▶ 14.11. | 19.00 Uhr
Gemeindevertretung Parsteinsee
Lüdersdorf, Gemeindehaus,
Dorfstraße 50
- ▶ 17.11. | 19.00 Uhr
Gemeindevertretung Niederfinow
Niederfinow, Gemeinderaum,
Choriner Str. 1
- ▶ 17.11. | 19.00 Uhr
Gemeindevertretung Hohenfinow
Hohenfinow, Querhaus, Am Anger 33
- ▶ 21.11. | 18.00 Uhr
Sozialausschuss Britz
Britz, Rathaus, Eisenwerkstr. 11
- ▶ 22.11. | 19.30 Uhr
Gemeindevertretung
Lunow-Stolzenhagen
Lunow, Begegnungszentrum,
Schulstraße 1
- ▶ 24.11. | 19.00 Uhr
Gemeindevertretung Chorin
Sandkrug, Gemeindehaus,
Angermünder Str. 36
- ▶ 28.11. | 19.00 Uhr
Gemeindevertretung Britz
Haus des Lebens, Weberstr. 4
- ▶ 30.11. | 19.00 Uhr
Entwicklungsausschuss Oderberg
ehem. Rathaus Oderberg,
Sitzungsraum, Berliner Str. 89

Sozialbeirat hat Vorsitz neu gewählt

» Die Mitglieder des Sozialbeirates des Amtes Britz-Chorin-Oderberg haben am 5. Oktober aus ihrer Mitte den Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden neu gewählt.

Durch ein eindeutiges Wahlergebnis wurde Frau Gisela Drechsler-Wiese aus Chorin Vorsitzende. Ihre stellvertretende Vorsitzende ist Frau Eva-Maria Gerullis aus Neuehütte. Amtsdirektor Jörg Matthes und Hauptamtsleiterin Manuela Stiegler gehörten zu den ersten Gratulanten und überreichten Blumen.

Der Sozialbeirat besteht aus 20 Mitgliedern. Diese müssen Einwohner der

amtsangehörigen Gemeinden sein und im Amtsbereich wirkende Interessengruppen vertreten oder sich durch besondere Erfahrungen und Kenntnisse beziehungsweise außerordentliches Engagement auszeichnen.

Frau Drechsler-Wiese und Frau Gerullis werden in ihrer Funktion zukünftig den Beirat gegenüber den Organen des Amtes vertreten und verstärkt sich für die Belange der Senioren einsetzen.

*Mandy Schenk-Roselt
Öffentlichkeitsarbeit
Amt Britz-Chorin-Oderberg*

Anmeldung der Schulanfänger für die Grundschule Oderberg

» Laut Schulgesetz des Landes Brandenburg werden ab August 2017 alle Kinder schulpflichtig, die im Zeitraum 01.10.2010 bis 30. September 2011 geboren wurden. Kinder, die zwischen dem 1. Oktober und dem 31. Dezember sechs Jahre alt werden, können auf Antrag der Eltern vorzeitig eingeschult werden.

Die Anmeldung der betreffenden Kinder erfolgt am Mittwoch, 30.11.2016 von 14.00 bis 17.00 Uhr und am Donnerstag, 01.12.2016 von 9.00 bis 11.00

Uhr im Sekretariat der Grundschule Oderberg, Berliner Str. 87. Bei der Anmeldung sind die Kinder persönlich vorzustellen und die Geburtsurkunden vorzulegen. Die Untersuchungen der Kinder durch den Jugendärztlichen Dienst finden am 19.01. und am 24.01.2017 in Eberswalde statt. Der genaue Zeitpunkt wird bei der Schulanmeldung abgesprochen.

*M. v. Cysewski
Schulleiterin*

Barnimer Kreisverwaltung baut Bürgerservice weiter aus

» Die Erreichbarkeit der Kreisverwaltung Barnim soll für Barnimer Bürgerinnen und Bürger künftig einheitlich geregelt werden. Seit dem 1. Oktober wird es deshalb während der Kernarbeitszeiten montags, dienstags, donnerstags und freitags zwischen 9 und 15 Uhr in allen Fachämtern und Behörden der Kreisverwaltung möglich sein, persönlich vorzusprechen und einen Termin zu vereinbaren. Für Mittwoch werden allerdings keine Termine vergeben. An diesem Tag bleibt die Kreisverwaltung

geschlossen. Lediglich der Hauptcounter im Haus A des Paul-Wunderlich-Hauses bleibt wie bisher besetzt. Ebenfalls unberührt von den neuen Regelungen bleiben die Öffnungszeiten im Sachgebiet Straßenverkehr des Ordnungsamtes. Hiervon betroffen ist insbesondere die Zulassungs- und Fahrerlaubnisbehörde. Mehr Informationen zu den Öffnungszeiten finden Sie unter www.barnim.de

*Oliver Köhler
Pressesprecher*

Gesund und aktiv älter werden

BILDUNGSANGEBOTE DER AKADEMIE 2. LEBENSHÄLFTE

PC & Onlinekompetenz 50+

- Smartphon-/ Tablet-Aufbaukurs 01.11. - 16.11.2016
- PC-Kurs „Windows 10“ 21.10. - 11.11.2016

Sprachen für Beruf, Reisen und Kommunikation

- kurzfristig Grundkurse Englisch, Französisch und Spanisch in Vorbereitung
- Englisch Aufbaukurs A1 Modul 1 Vormittag- und Abendkurs 18.10. - 20.12.2016
- Spanisch Grundkurs 03.11. - 01.12.2016
- Spanisch Aufbaukurs A 2 02.11.- 30.11.2016

Geistig und körperlich aktiv älter werden

- Bewegungstherapie Seniorentanz 02.11.2016
- Einführung in die Techniken des Yoga 24.10. - 28.11.2016
- Einführung in die Techniken des Qi gong 12.10.- 03.11.2016 und 16.11.- 14.12.2016
- Einführung in die Techniken Klangschalentherapie 19.10.-16.11.2016

Wissen leicht gemacht – Vorträge und Führungen

- PC-Stammtisch 11.11.2016
- Leserattencafé 27.10./ 24.11.2016
- Kraftfahrerstammtisch 01./ 08./15.11.2016

Erlernen von kreativen Techniken

- Einführung in die Grundtechniken der Malerei 24.11.2016

Macht Spaß mit Anderen

- Liedgut bewahren 17.11.2016

Akademie auf Tour Bildungsexkursion

- Bildungsexkursion „Funkhaus Nalepastraße Berlin“ 01.11.2016

Anmeldung und weitere Infos:

Akademie 2. Lebenshälfte, Puschkinstraße 13, 16225 Eberswalde
 Tel. 03334 237520, Frank Fengler, aka-nord@lebenshaelfte.de
 Alle Angebote auf: www.akademie2.lebenshaelfte.de

Wir bieten Kameradschaft, Geselligkeit, den Umgang mit modernen Feuerwehrfahrzeugen und technischen Geräten und die Möglichkeit, anderen, in Not geratenen Mitbürgern zu helfen.

Wir möchten alle Mitbürgerinnen und Mitbürger im Alter zwischen 18 und 35 Jahren, die ihren Arbeitsplatz nach Möglichkeit im Amtsgebiet Britz-Chorin-Oderberg haben, ansprechen und für den ehrenamtlichen Dienst in der Feuerwehr begeistern.

Die Freiwillige Feuerwehr setzt sich aus allen Berufsgruppen zusammen, die jeweils ihre beruflichen Fähigkeiten in den Dienst der Feuerwehr einbringen und somit ein starkes Team bilden.



**WIR
SUCHEN
DICH!**

Ehrenamt Freiwillige Feuerwehr

Wenn wir dein Interesse geweckt haben, freuen wir uns über deine Anmeldung:

Amt Britz-Chorin-Oderberg
Fachdienst Bürgerservice/Ordnung
Eisenwerkstraße 11
16230 Britz

Tel. 03334/4576-30
Fax 03334/4576-9530



Oder melde dich direkt vor Ort in deiner Ortswehr an!

Die Freiwillige Feuerwehr des Amtes Britz-Chorin-Oderberg:
Britz – Brodowin – Chorin- Golzow – Hohenfinow – Liepe – Lüdersdorf – Lunow – Neuhütte –
Niederfinow – Oderberg – Parstein – Sandkrug – Senftenhütte – Serwest – Stolzenhagen